

28.11.2022

Kleine Anfrage 840

der Abgeordneten Andreas Keith und Christian Loose AfD

Massiver Ausbau der Erneuerbaren Energien auf Forstflächen

In einer Pressemitteilung¹ der Landesregierung vom 31. August 2022 heißt es:

„Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen treibt den Ausbau der Erneuerbaren Energien voran. Um damit gerade in der aktuellen Energieversorgungskrise zügig zu starten, hat sich das Landeskabinett in einem ersten Schritt auf Eckpunkte zur notwendigen Änderung des Landesentwicklungsplans (LEP) verständigt, die das federführende Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie erarbeitet hat.“

Die geplanten Änderungen des Landesentwicklungsplans der Landesregierung beinhalten insbesondere die Aufhebung des 1500-Meter Abstands zur Wohnbebauung. Außerdem soll künftig die Erzeugung von Windenergie auf geeigneten Waldflächen möglich sein.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Welche Voraussetzungen müssen nach den Plänen der Landesregierung künftig vorliegen, damit Windindustrieanlagen auf Kalamitätsflächen bzw. beschädigten Forstflächen gebaut werden können?
2. Viele Kalamitätsflächen wurden bzw. werden derzeit wieder aufgeforstet. Inwieweit sind aufgeforstete Flächen ein Hindernis für den Bau von Windindustrieanlagen auf ehemaligen Kalamitätsflächen?
3. Inwieweit soll nach dem Bau einer Windindustrieanlage auf einer Kalamitätsfläche die restliche Freifläche wieder aufgeforstet werden?
4. Bei der Wiederbewaldung der Kalamitätsflächen besteht aufgrund der großen Freiflächen ein erhöhtes abiotisches und biotisches Waldschutzrisiko. Inwieweit wird das abiotische und biotische Waldschutzrisiko durch den Bau von Windindustrieanlagen auf Kalamitätsflächen verstärkt?
5. Von den sogenannten Schlagfluren profitieren derzeit viele Insekten- und Vogelarten, die auf lichte Flächen, vertikale Strukturen und Grenzlinien angewiesen sind, wie zum Beispiel der Baumpeiper oder der Grauspecht. In den letzten Jahren konnten mit dem

¹ <https://www.Land.nrw/pressemitteilung/erster-schritt-fuer-massiven-ausbau-der-erneuerbaren-energien-landesregierung>

Wendehals und dem Raubwürger sogar zwei vom Aussterben bedrohte Arten die durch Kalamitäten entstandenen offenen Flächen neu besiedeln und sich so im Land wieder ausbreiten. Inwieweit spielt die Biodiversität bei der Auswahl von geeigneten Flächen für Windindustrieanlagen auf Kalamitätsflächen eine Rolle?

Andreas Keith
Christian Loose